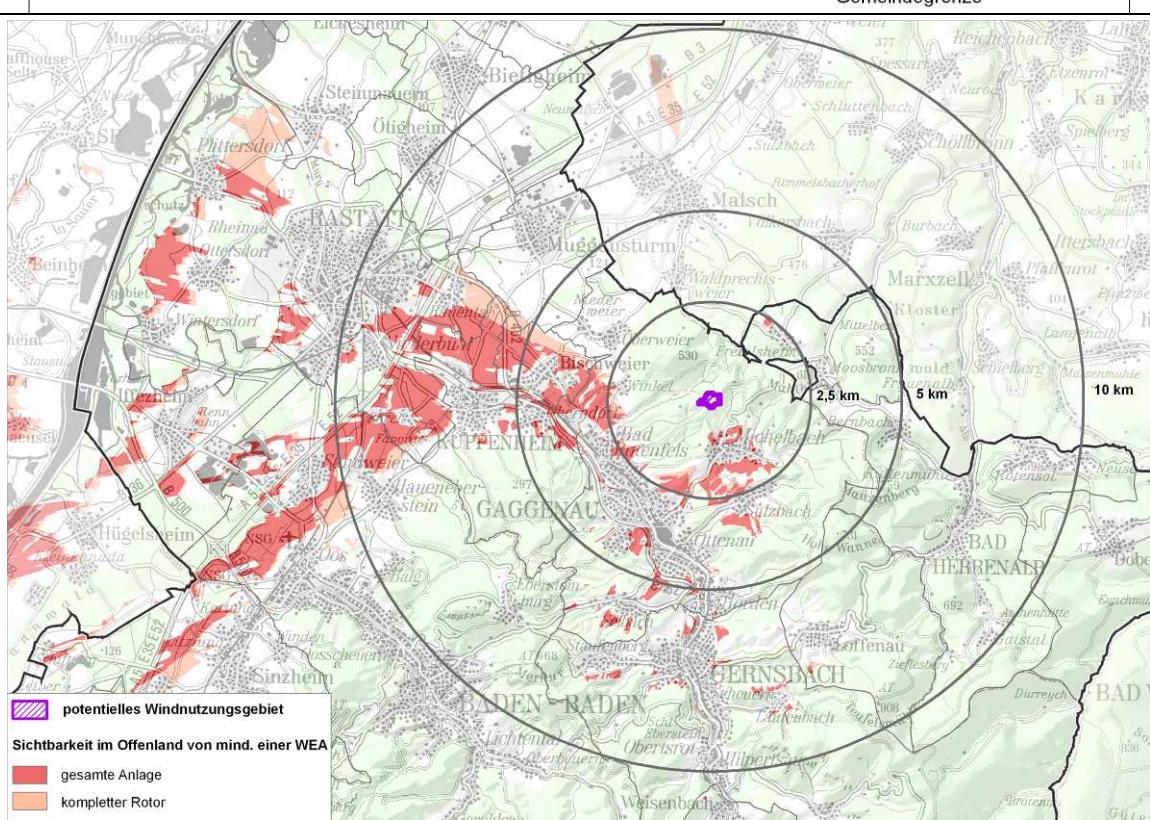
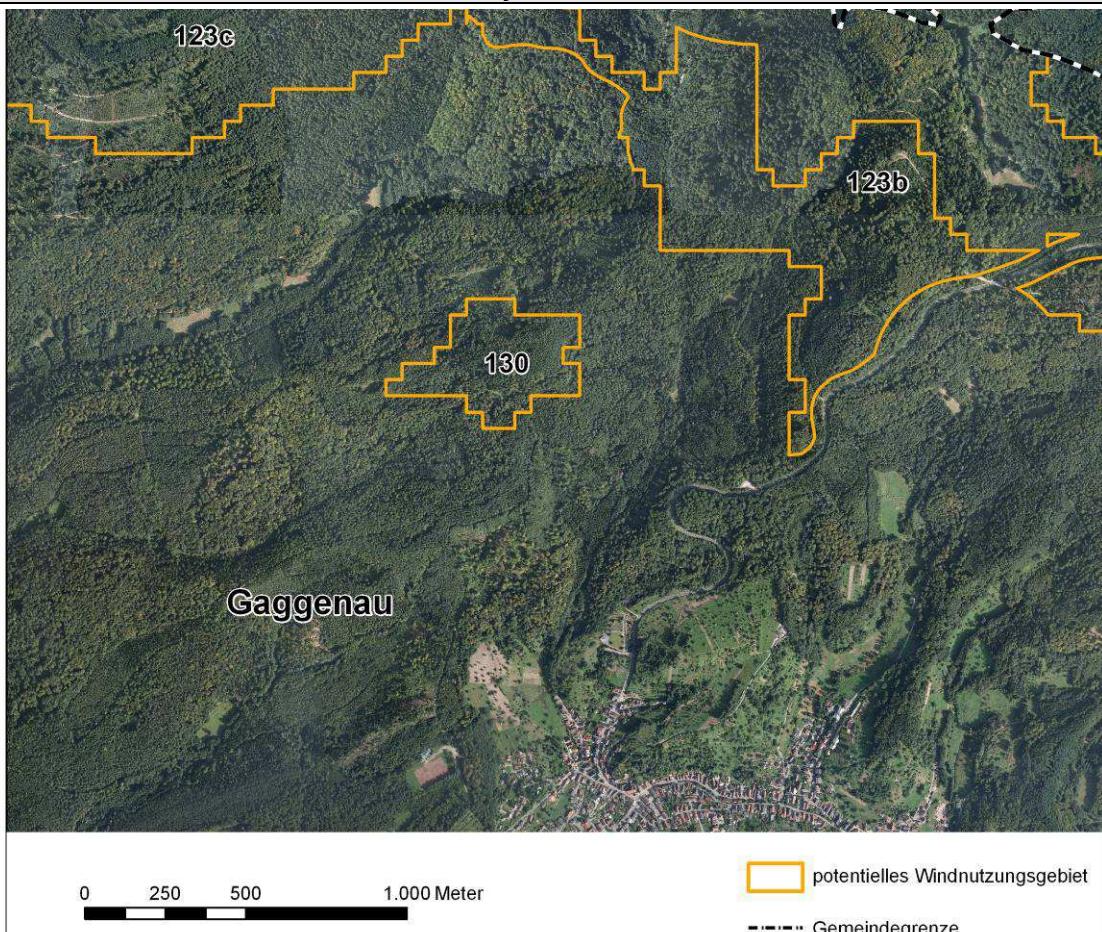


## Kommunale Alternativen:

Potentielles Windnutzungsgebiet Nr. 130 (Haubenköpfe)

## Gebietsübersicht und Sichtbarkeitsanalyse



Die Sichtbarkeit aus Siedlungs- und Waldgebieten ist nicht dargestellt, da die spezifischen Situationen nicht erfasst werden können.

<b>Gebietseinordnung und Beschreibung</b>						
<b>Landkreis</b>	Rastatt	<b>Gemeinde</b>	Gaggenau			
<b>Größe des Suchraums</b>	14 ha	<b>Windhöufigkeit</b>	5,25-6,00 m/s (gute Nutzbarkeit)			
<b>Netzanbindung</b>	Abfrage der Netzanbindung notwendig					
<b>Erschließung</b>	Eine Erschließung wäre über die Kieserstraße denkbar.					
<b>Vorbelastungen</b>	-					
<b>Beschreibung der örtlichen Gegebenheiten</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage auf Geländeerhebung (409 m ü. NN) nördlich des Gaggenauer Stadtteils Michelbach;</li> <li>• das potentielle Windnutzungsgebiet unterliegt derzeit forstwirtschaftlicher Nutzung (Mischwald)</li> <li>• naturräumlich zählt das Gebiet zum Nördlichen Talschwarzwald</li> </ul>						
<b>Raumordnung und weitere Prüf- und Restriktionskriterien</b>						
<b>Ausweisung im Regionalplan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.T. schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft</li> <li>- z.T. schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege</li> </ul>					
<b>rechtliche Restriktionen und sonstige Prüfkriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- teilweise Lage innerhalb des erweiterten Vorsorgeabstands zu Siedlungsflächen;</li> <li>- z.T. Betroffenheit von Schutzbedürftigen Bereichen für Naturschutz und Landschaftspflege</li> <li>- Lage im Landschaftsschutzgebiet</li> <li>- Lage im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord</li> <li>- z.T. Lage im Vorsorgeabstand um einen Bannwald</li> <li>- ca. 900 m westlich befindet sich die Fortpflanzungsstätte eines Wanderfalken</li> </ul>					
<b>Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter</b>						
<b>Schutz-gut</b>	<b>Bevölkerung, Gesundheit des Menschen</b>	<b>Kultur- und Sachgüter</b>	<b>Landschaft</b>			
	<b>Boden</b>	<b>Wasser</b>	<b>Klima und Luft</b>	<b>Artenschutz</b>		
<b>Bewertung</b>	Positive Umwelt-auswirkungen	Geringe negative Umweltauswirkungen	Negative Umweltaus-wirkungen	Erhebliche negative Umweltauswirkungen		
<b>NATURA 2000</b>						
-						
<b>Im Rahmen des FNP-Verfahrens bzw. immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren zu klären</b>						
<p>Im Rahmen des FNP-Verfahrens bzw. des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens sind noch weitere Abstände zu Infrastrukturen zu klären, sofern sie durch die potentiellen Windnutzungsgebiete betroffen sind bzw. in deren Einflussbereich liegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsinfrastrukturen (Autobahn/Bundes-/Land- und Kreisstraße/Schienenwegen und Bahnanlagen)</li> <li>- Seilschwebebahnen</li> <li>- Bundeswasserstraßen</li> <li>- Elektrizitätsfreileitungen (&gt;110kV)</li> <li>- zivile/militärische Richtfunkstrecken</li> <li>- BOS-Digitalfunk Baden-Württemberg</li> </ul>						

- Wetterradar
- Radaranlagen zur Flugsicherung
- Nachttieffluggebiete

#### **Empfehlung zum weiteren Vorgehen**

Da in Schutzbedürftigen Bereichen für Naturschutz und Landschaftspflege bauliche Anlagen nicht gestattet sind, ist eine entsprechende Flächenreduzierung vorzunehmen.

Eine angestrebte Bündelung von Windenergieanlagen erscheint danach kaum noch möglich. Hinzu kommt insbesondere das erhöhte Konfliktpotential hinsichtlich des Schutgzuts Landschaft aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet.

Es wird daher empfohlen die Fläche von differenzierteren Untersuchungen zurückzustellen.